

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 27.09.2023	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Amt für Vielfalt und Internationale Beziehungen	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2023/0324 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 111420 Kostenstelle: 531-002-1000 Kostenträger: 1114-21 Investitionsnummer: Sachkonto: 7290150		

Betreff: Verleihung des jährlich ausgeschriebenen "Preis für Gesicht zeigen" durch die Wissenschaftsstadt Darmstadt zur Würdigung des Engagements gegen Rassismus, Diskriminierung, Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus oder Antiziganismus

Vorlage vom: 14.09.2023

Beschlussvorschlag:

Der „Preis für Gesicht zeigen“ 2023 in Höhe von 2.000 Euro wird wie folgt verliehen:

Vier gleichberechtigte Preise für die Evangelische Friedensgemeinde, die Initiative Frau Leben Freiheit, den Migrant Support Network e.V. sowie den Stadtschüler*innenrat.

Preisgeld jeweils 500 Euro pro Preisträger*in

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten:	☐ Ja	☒ Nein
---------------------	-----------------------------	--

Zusätzlich für alle Vorlagen aus dem Bereich des Hochbaus anzugeben:

Klimarelevanz des Vorhabens:		
Auswirkungen auf Stadtklima:	☐ ja	☐ nein
Auswirkungen auf THG-Emissionen:	☐ gering ¹⁾	☐ mittel/groß ²⁾
Beteiligung Amt f. Klimaschutz & Klimaanpassung:	☐ ja	☐ nein
<i>Zusätzlich bei Beschlüssen zur Baufreigabe:</i>		
Wurden Optimierungspotentiale ausgeschöpft?	☐ ja	☐ nein
Falls nein, Kompensationsmaßnahmen festgelegt?	☐ ja	☐ nein

1) bis 10 Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (CO_{2e}) pro Jahr, 2) über 10 Tonnen CO_{2e} pro Jahr.

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 14.09.2023

Nach der Satzung über den „Preis für Gesicht zeigen“ der Wissenschaftsstadt Darmstadt vom 29.01.2007 wird der Preis an Personen und Gruppen, die ein besonderes Engagement im Sinne von „Gesicht zeigen“ gegen Rassismus, Diskriminierung, Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus oder Antiziganismus bewiesen haben, verliehen.

Über die Verleihung des Preises entscheidet der Magistrat auf Vorschlag einer Jury.

Nach der Satzung gehören der Jury an:

- Der Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt als Vorsitzender.
- Die Leitung des Ausschusses für Soziales.
- Die Leitung des Amtes für Vielfalt und Internationale Beziehungen.
- Fünf weitere Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitsgruppe „Weltoffenes Darmstadt!“.

Sechs unterschiedliche Vorschläge sind fristgerecht eingegangen.

Ein Vorschlag ist nicht fristgerecht eingegangen und wurde daher nicht berücksichtigt.

Der Vorschlag „Frau Leben Freiheit“ wurde zunächst als Selbstvorschlag, dann auch als Vorschlag von Bürgermeisterin Barbara Akdeniz eingereicht.

Die Jury hat am 07.09.2023 getagt und vier Vorschläge zur Prämierung ausgewählt:

- **Evangelische Friedensgemeinde**
Preisgeld 500 Euro

Begründung: Die Gemeinde gewährt seit 2017 Menschen in ihren Räumen Kirchenasyl. Im Laufe der letzten sechs Jahre hat die Gemeinde sich schützend vor über 70 Menschen gestellt, um sie vor drohender Abschiebung zu bewahren. Durch ehrenamtliches Engagement ermöglicht die Gemeinde die gesellschaftliche Teilhabe der Geflüchteten.

- **Frau Leben Freiheit**
Preisgeld 500 Euro

Begründung: Die Initiative setzt sich für Menschen- und Frauenrechte im Iran ein und leistet wichtige politische Arbeit hier vor Ort in Darmstadt gegen Unterdrückung und für die Freiheit und Gleichberechtigung aller Menschen. Die Opposition gegen das autoritäre Regime im Iran gehört zu den weltweit wichtigsten Demokratiebewegungen unserer Zeit.

- **Migrant Support Network e. V.**
Preisgeld 500 Euro

Begründung: Das Migrant Support Network (MSN) ist eine Selbstorganisation von Migrant*innen für Migrant*innen. Das MSN bietet einerseits niedrigschwellige Unterstützung für Geflüchtete an, womit sie deren gesellschaftliche Teilhabe fördern und leisten andererseits menschenrechtsbasierte politische Arbeit zu den Themen Migration, Grenzen und Rassismus.

- **Stadtschüler*innenrat (SS*R) Darmstadt**
Preisgeld 500 Euro

Begründung: Der SS*R setzt sich seit Jahren gegen Rassismus und Rechtsextremismus ein. Insbesondere hat er im Rahmen der Black Lives Matter-Proteste politisch Position bezogen. Mit seinen Workshopangeboten wie dem „Alternativen Bildungstag“ sowie dem

„Antirassistischen Bildungstag“ leistet er selbstorganisierte politische Bildungsarbeit von und für Darmstädter Jugendliche in den Themenfeldern Rassismus und Rechtsextremismus.

Darmstadt, 25.09.2023

531

Dezernat I

Hanno Benz
Oberbürgermeister